

Pressemitteilung

16.05.2013

Wissenschaftliches Nachtcafé in Neubrandenburg Ein Leben lang aktiv bleiben

Was können Jung und Alt voneinander lernen? Wie wird man seniorTrainer und wie können sich ältere Menschen in Neubrandenburg und Region zum Beispiel in Schulen oder Kitas engagieren? Um Fragen wie diese geht es im Wissenschaftlichen Nachtcafé am 22. Mai 2013 um 18 Uhr im Radisson Blu, Trep-tower Straße 1, Neubrandenburg.

Wissenschaft im Dialog (WiD) organisiert die Diskussionsveranstaltung unter dem Titel „Ein Leben lang aktiv bleiben – Was können Jung und Alt voneinander lernen?“ im Rahmen des Wissenschaftsjahrs 2013 – Die demografische Chance. Nach einem Einführungsvortrag stellt sich **Prof. Dr. Joachim Burmeister**, Experte für Sozialpädagogik und Jugendarbeit sowie Netzwerk- und Gemeinwesenarbeit von der Hochschule Neubrandenburg, den Fragen des Publikums.

Viele ältere Menschen haben einen reichen Schatz an Wissen und Erfahrungen und würden diesen gern an die junge Generation weitergeben. Gleichzeitig möchten sie auch von den jungen Menschen lernen und z. B. mehr Verständnis für technologische Entwicklungen erwerben. Doch wie organisiert man diesen Austausch? Welche Möglichkeiten gibt es bereits, sich zu engagieren und wo gibt es Nachholbedarf? Diskutieren Sie mit über seniorTrainer, Weiterbildungsmöglichkeiten und andere Angebote. Durch den Abend führt **Martina Kelling, Offener Kanal NB 88,0**.

Mit den Wissenschaftlichen Nachtcafés bringt *WiD* Interessierte mit Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft zu aktuellen und kontroversen Themen ins Gespräch. Nach einem Impulsvortrag ist das Publikum gefragt: In angenehmer Caféhaus-Atmosphäre diskutieren die Interessierten das Thema zunächst in kleiner Runde an ihren Tischen. Dort entwickeln sich Fragen und Ideen, die im Anschluss in großer Runde mit Unterstützung eines Moderators diskutiert werden. Die Reihe „Wissenschaftliche Nachtcafés“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Ihre Ansprechpartnerinnen bei Wissenschaft im Dialog (WiD):

Projekt „Wissenschaftliche Nachtcafés“
Johanna Kuhnert
Tel.: 030-206 22 95-61
johanna.kuhnert@w-i-d.de

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dorothee Menhart
Tel.: 030-206 22 95-55
dorothee.menhart@w-i-d.de

Wissenschaft im Dialog – die Initiative der deutschen Wissenschaft

Wissenschaft im Dialog (*WiD*) bringt Wissenschaft und Gesellschaft miteinander ins Gespräch. Die Gemeinschaftsinitiative der deutschen Wissenschaft wurde 1999 von den großen deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. *WiD* organisiert Dialogveranstaltungen, Ausstellungen oder Wettbewerbe rund um Wissenschaft und Forschung und entwickelt neue Formate der Wissenschaftskommunikation. Die Wissenschaftsorganisationen stärken mit der Gemeinschaftsinitiative den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft auch über kontroverse Themen der Forschung. *WiD* wurde auf Initiative des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft gegründet. Als Partner kamen Stiftungen hinzu. Maßgeblich unterstützt wird *WiD* vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. www.wissenschaft-im-dialog.de

Wissenschaftsjahr 2013 – Die demografische Chance

Im Wissenschaftsjahr 2013 – Die demografische Chance stehen drei Handlungsfelder im Mittelpunkt: Wir leben länger. Wir werden weniger. Wir werden vielfältiger. Das Wissenschaftsjahr macht Forschung und Wissenschaft erlebbar und fördert die gesellschaftliche Debatte über Herausforderungen und Chancen des demografischen Wandels.

www.demografische-chance.de